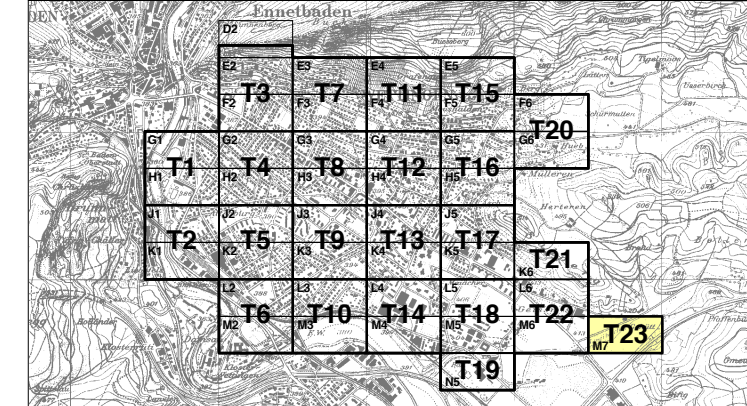


Sondernutzungsplanung
Totalrevision der kommunalen Erschliessungspläne
 gemäss § 16 ff BauG **Änderungen**

Teilplan 23 (M7) ca. 1 : 2'000



PLANPARTNER AG, Hofstrasse 1, 8030 Zürich, Tel. 044-250 58 80 / Fax. 044-250 58 81
 BALLMER UND PARTNER, Distelbergstr. 22, 5000 Aarau, Tel. 062-825 26 30 / Fax. 062-825 26 39

Datum: 29. August 2005 Dokument: 25507_05B_50823_BL.mcd Grundlagen: 25507_28_11218_Wettingen.dwg
 Darstellung: Änderungen

- Neue Baulinie oder Baulinie mit Lageänderung gegenüber vorgängiger Baulinie
- Baulinie mit gleicher Lage wie vorgängige Baulinie
- Aufzuhebende Baulinie
- Baulinie bei Umbauten oder Umnutzungen von Inventarobjekten
Bei Beanspruchung der Baulinie kommen die Regelungen gemäss § 2 ABauV (vorspringende Gebäudeteile) nicht zur Anwendung.
- Neue Strassenlinie (Enteignungsrecht § 132 BauG)
- Bestehende Strassenlinie (Enteignungsrecht § 132 BauG)
- Aufzuhebende Strassenlinie
- Eidgenössische Baulinie
- Mögliche Verkehrsführung
- Gemeindegrenze
- Bauzonengrenze
- Grenze Lagerschutzdekret
- Perimeter Gestaltungspläne
- Perimeter gemäss § 13 BNO (speziell bezeichnetes Gebiet)
- 1 - 303** Nummerierung Baulinie (Beschrieb im Mitwirkungsbericht)

Sofern die kant. Gesetzgebung für Einfriedigungen und Lärmschutzeinrichtungen gegenüber Strassen geringere Abstände vorsieht, so gelten diese

Hinweise:
 Massgebend für die absolute Lage der Bau- und Strassenlinien sind die amtlichen Vermessungspläne des Geometers.
 Bei fehlender Baulinie gilt der Strassenabstand gem. § 111 BauG (Kantonsstrassen 6m, Gemeindestrassen 4m).

